

Die Heiligumstexte des Exodusbuches in Ex 24–40 gehören zu den sperrigen Texten des Alten Testaments. Sie verlangen von ihren Auslegerinnen und Auslegern einen langen Atem und Liebe zum Detail. Gleichzeitig laden sie dazu ein, über die Grenzen der alttestamentlichen Exegese hinauszublicken. Die Gestaltung von Gottesdiensträumen, die Inszenierung des Kultes, die Ästhetik des Göttlichen sind nämlich Themen, die alle Gebiete der Theologie sowie der Altertums- und Kulturwissenschaften berühren. Ein Sammelband mit interdisziplinären Beiträgen von Helmut Utzschneider, Rainer Albertz, Kai Brodersen, Walter Groß, Wolfgang Kraus, Hubert Kress, Dominik Markl, Stefan Ark Nitsche und Klaus Raschzok.

Dr. Matthias Hopf ist Assistent für Altes Testament an der Augustana Hochschule Neuendettelsau; Prof. Dr. Wolfgang Oswald lehrt Altes Testament an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen; PD Dr. Stefan Seiler ist Privatdozent für Altes Testament an der Augustana Hochschule Neuendettelsau.